

Sehr geehrte Damen und Herren,

den im folgenden dokumentierten Beschluss des Stadtteilrats Altona-Altstadt vom 27.03.2019 bitte ich unverzüglich an den Verkehrsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Stadtentwicklung sowie an die Bezirksversammlung weiterzuleiten:

Der Stadtteilrat Altona-Altstadt hat am 27.03.2019 einstimmig beschlossen:

"Der Stadtteilrat empfiehlt, dass die Planung für den neuen Kreisverkehr Virchowstr. dahingehend abgeändert wird, dass die vom

Sanierungsbeirat Altona-Altstadt S5 (siehe Anlage) aufgezeigte Gefährdung der Radfahrer an der nordöstlichen Einmündung der Großen Bergstrasse beseitigt wird. Dies sollte durch ein Zurücksetzen der Bordsteinkante am Gehweg um ca. 0,5 - 0,75 m erfolgen,

damit der Fahrradstreifen, bzw. der "Freiraum" für die Radfahrer bis zum Zebrastreifen erhalten werden kann.

Dieser Beschluss ist schnellstmöglich dem Verkehrsausschuss zuzuleiten, damit vor der Wahl zur Bezirksversammlung noch eine

Behandlung möglich ist."

Bitte bestätigen Sie den Eingang und die Weiterleitung dieser Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Fülling - Mitglied im Vorstandsgremium des Stadtteilrats Altona-Altstadt

Sanierungsgebiet Große Bergstraße/Nobistor

Protokoll der 9. Sitzung des Sanierungsbeirates im Jahr 2017

Datum: 1. November 2017

Zeit: 19:00 bis 20:30 Uhr

Orte: treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: siehe Anlagen zur Tagesordnung/Anwesenheitsliste

Für heute sind entschuldigt: Hr. Perlinski

Tagesordnung

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Oktobersitzung 2017

Frau Greizer weist auf einen Fehler im TOP 2 – „Stage-Theater“ (Seite 3, 1. Abs. vorletzter Satz) hin:
Der Hinweis auf die gewerbliche Ausweisung stammt nicht von Herrn Langbehn (Bezirksamt), sondern vom Ausschussvorsitzenden.

TOP 2: Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet

WC-Standort am Goetheplatz

- ▶ Herr Schmitz (steg Hamburg) berichtet: Am 25.10. haben Vertreter des Sanierungsbeirates und des Bezirksamtes (MR2, SL4) nochmals alle in Frage kommenden Standorte besichtigt und bewertet. Die Vertreter des Sanierungsbeirates empfehlen einstimmig, die WC-Anlage an den Standort Großen Bergstraße (nördlich der „Bergspitze“) zu platzieren.

Nachtrag: Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtentwicklung ist dem Votum des Sanierungsbeirates einstimmig gefolgt.

Sitzbänke in der Neuen Großen Bergstraße (Südseite)

- ▶ Herr Schmitz (steg Hamburg) berichtet, dass die Sitzbänke auf der Südseite der Neuen Großen Bergstraße (im grauen Möblierungsband) nicht entsprechend der Planungsvorgaben eingebaut wurden. (tlw. falsche Bänke und falsche Standorte) Die ausführende Firma wurde bereits beauftragt, dies zu korrigieren. Das Bezirksamt wird in der Novembersitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtentwicklung die vorgesehenen Änderungen (versetzen von Bänken und zusätzliche Bänke) vorstellen.

Kreisverkehr Virchowstraße/Große Bergstraße/Jessenstraße

Anlässlich der mit der Drucksache Nr.: 20-3940 veröffentlichten Unterlagen (2.Verschickung) diskutiert der Sanierungsbeirat erneut die Planung zur Einrichtung eines Kreisverkehrs.

Aus Sicht des Sanierungsbeirates besteht bei folgenden zwei Punkten noch Optimierungsbedarf.

- 1) Einfädung des Radverkehrs von Osten (Nordseite Gr. Bergstr.) in den Kreisverkehr: Die vorgesehene Zusammenführung von Kfz-Verkehr und Radverkehr auf eine gemeinsame Fahrspur vor dem Kreisel ist aus Sicht des Sanierungsbeirates sehr gefährlich für Radfahrer*innen. Die Situation für den Radverkehr kann deutlich verbessert werden, wenn der Radfahrstreifen auf der Nordseite der Großen Bergstraße - wie beim kürzlich neu eingerichteten Kreisel Osterstr./Methfesselstr. - bis an den Kreisel herangeführt wird.
- 2) Führung des Radverkehrs auf der Südseite der Jessenstr. (Richtung Westen): Laut Planunterlagen ist vorgesehen, den Radverkehr in der Jessenstraße Richtung Osten (Südseite: zwischen Altonaer Poststraße und Kreisel) zukünftig gemeinsam mit den Kfz und Bussen auf der Nebenfahrbahn zu führen. Bei den gegenwärtigen Verkehrsmengen ist dies sicher möglich. Vor dem Hintergrund der zukünftig vorgesehenen Einrichtung von Zweirichtungsverkehr im Straßenabschnitt Große Bergstr./Louise-Schroeder-Straße (östlich des Kreisels) ist aber davon auszugehen, dass der Kraftfahrzeugverkehr in östlicher Richtung (Südseite Jessenstraße) deutlich zunehmen wird. Vor diesem Hintergrund sollte auch auf der Südseite der Jessenstraße ein separater Radfahrstreifen für den Radverkehr Richtung Osten eingerichtet werden.

In der Folge wird über einen erneuten Beschluss zur Planung des Kreisverkehrs, abgestimmt.

Beschlussempfehlung:

Der Sanierungsbeirat empfiehlt, die Planungen für den Kreisverkehr Virchowstraße / Große Bergstraße / Jessenstraße in zwei Punkten zu optimieren:

- 1) Der Radfahrstreifen auf der Nordseite der Großen Bergstraße wird bis an den Kreisel herangeführt.
- 2) Auf der Südseite der Jessenstraße wird ein separater Radfahrstreifen eingerichtet.

<i>Abstimmungsergebnis:</i>	<i>Ja-Stimmen;</i>	<i>Nein-Stimmen;</i>	<i>Enthaltungen:</i>
<i>zu 1)</i>	<i>8</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>zu 2)</i>	<i>8</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Die neue Beschlussempfehlung wird in beiden Punkten einstimmig beschlossen.

Die steg wird den Beschluss an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung weiterleiten.

Herr Henker erklärt sich bereit, den Beschluss im Ausschuss vorzutragen und die Gründe zu erläutern.

Stage-Theater in der Thedestraße

- ▶ Frau Greizer berichtet von der Sitzung des Verkehrsausschusses. Die Mitglieder des Verkehrsausschusses brachten ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass es den bezirklichen Ordnungsdienst (BOD) nicht mehr gibt. Außerdem wurde auf die notwendigen Rettungstrassen für die Feuerwehr hingewiesen. Die Polizei habe den Darstellungen der Anwohner*innen deutlich widersprochen. Akute Probleme seien nicht bekannt. Aus Sicht der Polizei parken nicht Besucher des Theaters die Kreuzungsbereiche zu, sondern insbesondere Anwohner*innen. Es wurde vereinbart, dass zu diesem Thema eine Ortsbegehung durchgeführt werden soll. Wann, ist aber noch unklar.

Geplanter Umbau der Max-Brauer-Allee (Holstenstr. Bis Palmaille)

- ▶ Herr Sydow berichtet, dass Vertreter des LSBG die Planung zum Umbau der Max-Brauer-Allee im Verkehrsausschuss vorgestellt haben.
- ▶ Herr Kropshofer (steg Hamburg) verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf das durchgeführte Beteiligungsverfahren und dessen Ergebnisse.
- ▶ Frau Stadie hält es für erforderlich, dass für Altona ein Gesamtkonzept für den Fahrradverkehr (Velorouten, bezirkliche Alltagsrouten ...) entwickelt wird.

TOP 3: (Zukünftiges) Stadtteilgremium Altona-Altstadt

- ▶ Herr Schmitz verteilt den aktuellen Entwurf der Geschäftsordnung für den geplanten Stadtteilbeirat, die in der Gründungsveranstaltung am 29.11.17 (19:00 Uhr im Haus Drei) zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die Mitglieder des Sanierungsbeirates werden aufgefordert, an der Gründungsveranstaltung des Stadtteilrates teilzunehmen - und für die Teilnahme zu werben. In der Gründungsveranstaltung sollen auch die Vorsitzenden des neuen Stadtteilrates gewählt werden.

TOP 4: Verfügungsfonds

Antrag 09-2017: „Winter in der Großen Bergstraße“

- ▶ Frau Akbaht-Blessing (Unternehmer ohne Grenzen e.V.) stellt das Projekt vor.

Antragsteller:	Unternehmer ohne Grenzen e.V.
Projekt:	Winter in der Großen Bergstraße
Zeitraum:	Nov./Dez. 2017
Veranschlagte Gesamtkosten:	2.350,00 Euro
Beantragte Förderung:	1.850,00 Euro

Die Mitglieder des Sanierungsbeirates diskutieren kontrovers über Sinnhaftigkeit des Projektes und die Notwendigkeit einer Förderung aus dem Verfügungsfonds. Nach vielen Fragen zum geplanten Projekt und einigen Statements seitens der Mitglieder wird über den Antrag 09-2017 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 4, Enthaltungen: 0

Da keine Mehrheit zustande kommt, ist die Förderung des Projektes abgelehnt.

TOP 5: Verschiedenes/Termine

Dezembersitzung des Sanierungsbeirates

- ▶ Herr Schmitz (steg Hamburg) weist noch einmal auf die Vereinbarung in der Oktobersitzung hin und lädt alle Mitglieder herzlich zum Abschiedsfest am 06. Dezember (ab 17:00 Uhr) in das Stadtteilbüro ein.

Hamburg, November 2017 | steg Hamburg mbH